

Heilerziehungspfleger/in

Was erwartet mich in diesem Beruf?

Heilerziehungspflege befasst sich mit der Assistenz, Beratung, Begleitung, Pflege und Bildung von Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen in einem ambulanten oder stationären Umfeld. Ziel der sozialpädagogisch und pflegerisch ausgerichteten Heilerziehungspflege ist eine ganzheitliche und auf individuelle Bedürfnisse des Betreuten abgestimmte Hilfe bei der Bewältigung des Alltags. Der Aufgabenschwerpunkt variiert dabei und ist abhängig von der Art und Ausprägung der Behinderung, dabei kooperiert die Heilerziehungspflege mit anderen Fachdiensten und Berufsgruppen.

Was erwartet mich in der Ausbildung?

Die HEP-Ausbildung der Heinrich-Haus gGmbH wird zentral organisiert. Die dreijährige Ausbildungszeit teilt sich in drei Phasen, wobei der/die HEP-Schüler/In jeweils für ein Jahr in drei der verschiedenen Bereiche ausgebildet wird:

- in den Wohnformen für Kinder und Jugendliche
- im Berufsbildungswerk, Bereich Wohnen und Integration
- in den Wohnformen für Erwachsene
- in der Tagesförderstätte
- im Berufsbildungsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen.

Der/die für die Ausbildung in der Heinrich-Haus gGmbH zuständige Koordinator/In für HEPs aus dem Bereich der Fachdienste ist für die übergreifende Organisation und Begleitung der HEP-Ausbildung verantwortlich.

Der/die Praxisanleiter/In aus den Fachbereichen ordnet dem Schüler/der Schülerin feste Mentor/Innen zu, je eine/n für die pädagogische Praxis und für die pflegerische Praxis. Der/die Mentor/In begleitet in der Regel den Schüler/die Schülerin durch den Dienst.

Es können Praktika während der Ausbildung, innerhalb der Einrichtung vermittelt werden sowie ein 4-wöchiges Fremdpraktikum (2. Ausbildungsjahr).

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Der Berufsschulunterricht findet 2mal wöchentlich (z. B. an der Alice-Salomon-Schule in Neuwied) statt.

Dazu sollten Sie „Ja!“ sagen können:

- Es macht mir Freude, Menschen mit Handicap zu unterstützen.
- Ich besitze zu Ausbildungsbeginn mind. den Sekundarabschluss I sowie den Abschluss der höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten oder eine sonstige für die Zulassung zur Ausbildung erforderliche Qualifikation wie Jahrespraktikum, FSJ oder Zivildienst
- Ich bin engagiert, verantwortungsbewusst und arbeite gern im Team.